

Ein starker **Partner!**

www.raiffeisen-ehrwald.at

Raiffeisenbank
Ehrwald-Lermoos-Biberwier

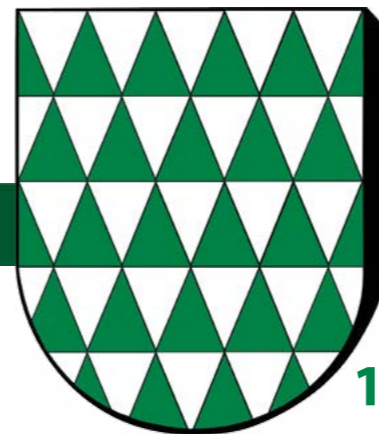


Wir gratulieren der Feuerwehr Ehrwald



Peter Somweber - Garmischerstr. 19 - 6632 Ehrwald
Tel. 05673 - 3139
info@somweber.tirol - www.somweber.tirol

GEMEINDE
EHRWALD



Ausgabe 1/2016

Amtliche Mitteilung

Unser Ehrwald -
Deine Information

Zugestellt durch Post.at

130 Jahre Feuerwehr Ehrwald



RUND UMS HAUS SERVICE
SPIELMANN HERBERT
Hauptstr. 63, 6632 Ehrwald
Mobil: 0680 / 5522995 Tel.: 05673 / 3705
E-Mail: spielmann.h@aon.at
www.rund-ums-haus-service.at

ZUM JUBILÄUM ALLES GUTE!
DIENSTLEISTUNGEN FÜR HAUS UND GARTEN

**Bauunternehmen -
Vollwärmeschutz**
Andreas Tscharnuter
Schanz 4
A-6632 Ehrwald
Tel.: +43 664 243 55 19
Fax: +43 5673 20 0 37
office@tscharnuterbau.at
www.tscharnuterbau.at

Tscharnuter Bau
Ges.m.b.H.

TISCHLEREI
MARIACHER
FENSTER-TÜREN-INNENAUSBAU
MARKUS MARIACHER
6632 EHRWALD - SCHANZ 4
TEL. 0676/7279718
WWW.TISCHLER-MARIACHER.AT MARIACHER.MARKUS@GMX.AT

Pflege für Haus und Garten
HAUSMEISTER LEITNER
DER MOBILE SCHLOSSER
Hausmeisterservice
0676/6214973
MARIO LEITNER
marioleitner@aon.at
Martinsplatz 24
6632 Ehrwald

**haustechnik
schennach**
Heizung - Sanitär - Alternativenergie - Solarenergie
6632 Ehrwald Tel. 05673 / 2123 Fax: DW 20 www.htschennach.at

Die Tiroler
Installateure & Gebäudetechniker
Keiner kennt das Haus wie wir.

Wir gratulieren der Feuerwehr
zu Ihrem 130-jährigen Jubiläum

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzbau neu definiert.
MADER
ZIMMEREI - HOLZBAU MADER GmbH



Liebe Ehrwalderinnen und Ehrwalder,
seit dem Jahre 1886 stehen die Florianijünger der Freiwilligen Feuerwehr Ehrwald nun schon den Bewohnern unserer Gemeinde, in überregionalen Einsätzen auch allen anderen die Hilfe benötigen, mit Ihrer Schlagkraft zur Seite. „Wenn`s einmal wo brennt“ im wörtlichen und im übertragenen Sinne, wenn Berge- oder Hilfsdienste zu absolvieren sind, steht unsere Feuerwehr Ihren Mann – und seit geraumer Zeit auch Ihre Frau.

So möchte ich das 130-jährige Bestandsjubiläum unserer Feuerwehr vor allem dazu nutzen, all jenen „Danke“ zu sagen, die rund um die Uhr für unsere Bevölkerung im Einsatz stehen. Egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit, wenn die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen unseres Heimatdorfes zu einem Einsatz gerufen werden, sind sie bereit, ihre Freizeit zu opfern und zu helfen. Gerade in unserer heutigen Zeit ist dies ganz und gar keine Selbstverständlichkeit mehr. Daher soll die Jubiläumsfeier auch dazu dienen, die Freiwilligen vor den Vorhang zu bitten und Ihnen für ihren Einsatz herzlichst zu danken.

Nicht nur Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände befinden sich auf dem neuesten Stand der Technik, auch durch regelmäßige Übungen und Schulungen der Florianis, Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses und vor allem durch den gelebten Idealismus, ist die Stärke unserer Wehr in besonderer Weise gegeben. Als Bürgermeister der Gemeinde Ehrwald gratuliere ich zum 130er ganz herzlich und wünsche dem Kommando sowie der gesamten Mannschaft alles Gute für die Zukunft, gelebte Kameradschaft und eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen.

Euer Bürgermeister, Martin Hohenegg

Auf dieser Seite bieten wir Ehrwalder Unternehmen eine Achtelseite Werbefläche um € 50,- an.
Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Werbung mit den wichtigsten Gemeindeinformationen in die Haushalte zu bringen!

grafik | art | design | Sabine Hackl | Martinsplatz 41 | 6632 Ehrwald | e-mail: grafik.hackl@gmail.com | mobil: +43 699 142 35 660

Kurzer historischer Rückblick

Als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr gilt der 9. September 1886. An diesem Tag legten die Ausschussmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ehrwald ihr Gesuch um Gründung vor. Die Gründung wurde am 26. Oktober 1886 von der Statthalterei bestätigt.

Zu Beginn war die „Sechser-Handpumpe“ das wichtigste Einsatzgerät. Nachdem 1906 die Hochdruckwasserleitung gebaut wurde, war zumindest die Versorgung mit Löschwasser gesichert. Dies zeigte sich 1913 beim Brand des „Hotel Sonnenspitze“ und des Kaufhauses „Leitner“. Infolge des Großbrandes am „Tanzsonntag“ 1925, bei dem sieben Häuser im Unterdorf ein Raub der Flammen wurden, entschloss man sich zum Kauf einer Motorspritze.

Während des 2. Weltkrieges, und auch in den Nachkriegsjahren, konnte nur mit Mühe ein geregelter Feuerwehrbetrieb aufrecht erhalten werden. Die entscheidende Wende brachte das Jahr 1958. 50 Ehrwalder traten in die Wehr ein und die Gemeinde stellte die finanziellen Mittel zur Anschaffung neuer Geräte bereit. Ab diesem Zeitpunkt ging es stetig bergauf. Heute besteht die Wehr aus 71 Aktiven, 22 Reservisten und 9 Jugendfeuerwehrmitgliedern. Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben stehen 5 Fahrzeuge einsatzbereit in der Halle.

Auch das Gerätehaus hat eine bewegte Geschichte. Zu Beginn war es ein kleines Häuschen mit einem hölzernen Schlauchturm. In den 1920iger Jahren musste dieses einem größeren Feuerwehrhaus weichen. Bei der Errichtung des Mehrzweckhauses 1964 wurde auch die Feuerwehrrhalle integriert. Bedingt durch Platzmangel erfolgte 2003 ein Um- und Erweiterungsbau. Der zentrale Standort in der Innsbruckerstrasse blieb jedoch stets der Selbe.

Für die Zukunft bleibt nur zu hoffen, dass unser Dorf vor größeren Katastrophen verschont bleibt. Sollte das Schicksal dennoch anderes bestimmen, wird die Wehr Ehrwald ihr Möglichstes tun, getreu dem Fahnenpruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

Die Freiwillige Feuerwehr in Ehrwald



Wir blicken zurück auf 130 Jahre, in denen es immer Bürger gab, die bereit waren im Notfall Hilfe zu leisten und Hab und Gut zu schützen.

In einer Zeit, in der Gemeinsinn, der für eine lebendige Gesellschaft sehr wichtig ist, sind Menschen die sich in einem Ehrenamt freiwillig engagieren und dafür Kraft und Zeit investieren, unverzichtbar.

Die Technik und die Ausrüstung haben in diesen vielen Jahren bedeutende Fortschritte gemacht und die uns übertragenen Aufgaben der Hilfeleistung sind umfassender geworden.

Mein Dank gilt allen Kameraden, die die Freiwillige Feuerwehr Ehrwald zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Eine gut gerüstete Wehr, die in der Lage ist, die an

sie gestellten Aufgaben mit einer hohen Einsatzbereitschaft zu erfüllen und in der das Wort Kameradschaft nicht nur gesprochen, sondern auch gelebt wird.

Ich hoffe, dass die Bürgerinnen und Bürger von Ehrwald dies zu würdigen wissen und ihre Feuerwehr an diesem Tag so feiern, wie es ihr zusteht. Es ist der Dank und die Anerkennung für die Männer, welche für sie jederzeit bereit sind, um zu RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN.

Ich wünsche allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ehrwald und ihren Familien zum 130-jährigen Jubiläum alles Gute! Der Bezirksfeuerwehrverband Reutte ist stolz auf solche Mitglieder, die tagtäglich ihre Pflicht erfüllen und die Kameradschaft miteinander pflegen. Für die Zukunft wünsche ich als Bezirksfeuerwehrkommandant alles Gute und weiterhin soviel Kameradschaftsgeist, denn dann wird auch in den nächsten Jahrzehnten eine schlagkräftige Feuerwehr in Ehrwald zur Verfügung stehen, welche die anstehenden Aufgaben meistern wird.

OBR Dietmar Berktold, Bezirks-Feuerwehrkommandant



Geschätzte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ehrwald, geschätzte GemeindegängerInnen!

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ehrwald, ein würdiger Grund zu feiern. Anderen zu helfen, Hab und Gut zu schützen, miteinander den Gefahren des Feuers und der Natur zu begegnen, war sicher der Beweggrund, die Freiwillige Feuerwehr Ehrwald zu gründen. Damals nahmen die Mitglieder der Feuerwehr mit der Bevölkerung den Kampf gegen die Elemente auf. Es war beschwerlich, mit dem zur Verfügung stehenden Gerät den Elementen Einhalt zu gebieten, ja oft hoffnungslos. Heute ist es modernste Technik, die den Einsatzkräften zur Verfügung steht und in Einsatz ge-

bracht werden kann. Das Aufgabengebiet der Feuerwehr wurde im Lauf der Zeit immer mannigfaltiger und gefährlicher.

Was sich aber durch die Jahre nicht geändert hat, ist der Idealismus, die Freude und die Kameradschaft, da zu sein, wenn man gebraucht wird. Heute erscheint alles selbstverständlich oder wird als solches betrachtet, es ist aber nicht selbstverständlich eine derart motivierte Mannschaft unter kompetenter Führung im Dorf zu haben, hier kann man sich bei den Verantwortlichen nur bedanken. An dieser Stelle, darf ich nochmals allen Kameraden und Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Ehrwald für Ihre Dienste gegenüber der Allgemeinheit danke sagen, zum Jubiläum gratulieren und für die Zukunft alles Gute wünschen. Sicherheit zu jeder Zeit.

OBR Konrad Müller, Bezirksfeuerwehrinspektor



Die Feuerwehr Ehrwald feiert heuer ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum. Sie ist eine traditionsreiche, jedoch junggebliebene und moderne Organisation, die sich ständig weiterentwickelt hat.

Aus verschiedenen Chroniken und Aufzeichnungen ist zu entnehmen, dass es früher öfter zu Bränden gekommen ist, bei denen mehrere Häuser, ja sogar ganze Ortsteile zerstört worden sind. Diese Brände und andere Katastrophen haben unsere Vorfahren bewogen, sich in der Freiwilligen Feuerwehr zu organisieren. In unserer Zeit ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, dass zu jeder Zeit bei verschiedensten Notfällen und Katastrophen von den Einsatzorganisationen höchst professionelle Hilfe geleistet wird.

Die dazu erforderliche Ausbildung ist äußerst umfangreich. Diese beginnt bereits bei der Jugendfeuerwehr. Weitere Ausbildungen werden innerhalb der Feuerwehr absolviert, auch die die Landesfeuerwehrschule in Telfs ist ein moderner und verlässlicher Partner in der Fortbildung. Die beste Ausbildung alleine reicht nicht, wenn nicht die entsprechenden Fahrzeuge und Geräte sowie die persönliche Schutzausrüstung vorhanden sind. Dank der Unterstützung der Gemeinde Ehrwald und des Landes Tirol haben wir ein hohes Niveau erreicht.

Das Einsatzspektrum der Feuerwehr ist weitreichend. Neben den geläufigen Brand- und technischen Einsätzen laufen die unzähligen Alarmierungen über automatische Brandmeldeanlagen in den Hotels auf Grund der stillen Alarmierung ohne Sirene meist unbemerkt ab. Auch die Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bei Sucheinsätzen, Ausleuchten für Hubschrauberlandungen, Personen- und Materialtransporte werden ohne großes Aufsehen abgearbeitet. Eine große Zahl an Veranstaltungen wird ebenfalls durch Tätigkeiten wie Brandsicherheitswachen, Absperr- und Verkehrsreglungsdiensten unterstützt. Unzählige Stunden vergehen mit der laufenden Wartung und Überprüfung der verschiedensten Geräte und Ausrüstungsgegenstände.

Allen Verantwortungsträgern der Feuerwehr, der Gemeinde und auch des Landes danke ich für die geleistete Arbeit und die damit verbundenen positiven Entwicklungen in den letzten 130 Jahren der Feuerwehr Ehrwald. Ein großer Dank gilt auch den freiwilligen Mitgliedern der Feuerwehr, die unzählige Stunden ihrer Freizeit für den Dienst und zur Unterstützung der Allgemeinheit aufwenden. Sie leisten diese Einsatz- und Übungstätigkeiten nach wie vor unentgeltlich. Abschließend gilt noch ein großer Dank den Familienmitgliedern die für diese Tätigkeiten und den hohen persönlichen Einsatz meist sehr großes Verständnis aufbringen.

HBI Björn Scherer, Kommandant

Hier einige wichtige Infos der Feuerwehr Ehrwald:

Richtiges Verhalten im Brandfall:

1. **Sofort Feuerwehr alarmieren: NOTRUF 122**
2. **Mitbewohner und Angehörige warnen**
3. **Fenster und Türen zum Brandraum geschlossen halten**
4. **Den Brand nur bekämpfen wenn man sich und andere nicht in Gefahr bringt**
5. **Keine Aufzüge benutzen!!!**

WICHTIGE Angaben beim Absetzen eines NOTRUFs:

WER ruft an?

WO brennt es?

WAS brennt?

WIEVIELE Menschen/Tiere sind gefährdet/verletzt?



Hilfsmannschaften einweisen!!

Der Zivilschutzverband informiert: **Notrufe**



Hier erhalten Sie einen Überblick über die Notrufnummern in Österreich

112	Euronotruf	123	ARBÖ Pannendienst
122	Feuerwehr	128	Gasgebreechen
133	Polizei	1455	Apothekennotruf
144	Rettung	40144	Ärztfluambulanz
140	Bergrettung	116 000	Hotline für vermisste Kinder
141	Ärztenotdienst	0800 133 133	SMS für Gehörlose
120	ÖAMTC Pannendienst	01 406 43 43	Vergiftungszentrale

Weitere wichtige Telefonnummern wie Hausarzt, Apotheke oder die Nummer des nächsten Krankenhauses sollten Sie sowie die oben angegebenen Nummern immer griffbereit haben.

Wie Sie im Ernstfall vorgehen sollten

Egal, welche Notrufnummer Sie gewählt haben, der Hilferuf muss immer so präzise wie möglich formuliert sein und sollte nicht vom Anrufer beendet werden.

SELBSTSCHUTZ – Was ist das?

Selbstschutz ist die Bezeichnung für Vorsorge und Eigenhilfe jedes Einzelnen. Selbstschutz ist jener Teil des Zivilschutzes, zu dem jeder seinen Beitrag leisten soll. Niemand denkt gerne an die Möglichkeit, einen Unfall zu erleiden. Niemand möchte von den Auswirkungen einer Katastrophe betroffen sein. Jeder weiß aber, dass solche Ereignisse nicht auszuschließen sind.

Der Schutz des Menschen ist in unserem demokratischen Gemeinwesen ein vorrangiges Ziel der staatlichen Politik. Mit dem Zivilschutz will der Staat seine Bürger in Notsituationen vor drohenden Gefahren vielfältiger Art schützen. Unterstützt wird er dabei von den Hilfs- und Rettungsorganisationen. Alle Bemühungen können jedoch nicht verhindern, dass eine gewisse Zeit vergeht, bis Arzt und andere Helfer, wenn sie gerufen werden, am Ort des Geschehens eintreffen.

Dazu kommt, dass es eine Reihe von Situationen gibt, die diese Helfer zusätzlich aufhalten und eine einsetzende Hilfeleistung verzögern können, wie: größere Entfernung; schlechte Witterung (Nebel, Schnee, Glatteis); Ampelanlagen, Bahnschranken, Umleitungen, Absperrungen, Verkehrsstau; Einsatzfahrzeuge kommen nur erschwert an den Unfallort (z.B. Massenkarambolage); die Helfer sind selbst von der Katastrophe betroffen (z.B. bei Hochwasser, Erdbeben) und damit an der Ausfahrt behindert; im Katastrophenfall kann nicht überall gleichzeitig Hilfe geleistet werden.

Das sind einige Beispiele, die daran erinnern sollen, dass die Menschen in einer Notsituation zunächst immer auf sich selbst gestellt sind. Ein Krankheitsfall in der Familie, ein Verkehrsunfall, ein Unfall am Arbeitsplatz, in der Freizeit, ein Brand in der Küche oder Großereignisse, wie Hochwasser und andere Katastrophen – das alles sind Situationen, die rasches, richtiges Helfen und Zupacken von jedem von uns verlangen.

Der Wille zum Selbstschutz allein genügt nicht!

Selbstschutz verlangt entsprechende Kenntnisse und materielle Vorsorge. Es nützt wenig, wenn jemand über richtige Brandbekämpfung Bescheid weiß, wenn er keinen Handfeuerlöscher oder ein anderes taugliches Gerät zur Hand hat. Es ist andererseits in einem Notfall zu spät, die Gebrauchsanweisung eines vorhandenen Löschers zu studieren.

Selbstschutz bedeutet **VORBEREITET SEIN UND HELFEN KÖNNEN.**

- Kenntnisse über Erste Hilfe oder zumindest über lebensrettende Sofortmaßnahmen;
- Kenntnisse über Brandbekämpfung;
- Kenntnisse der Warn- und Alarmsignale;
- ein Vorrat mit allen notwendigen Gütern des täglichen Bedarfs;
- Hausapotheke, Dokumentenmappe, Notgepäck;
- Löscheräte, kriminalpolizeiliche Beratung, usw.

Niemand kann ausschließen, dass er in eine Situation gerät, in der er zunächst auf sich allein gestellt ist. Niemand kann ausschließen, dass er in einem Notfall auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Er kann diese Hilfe nur erwarten, wenn er selbst bereit ist, anderen zu helfen. Den Vorteil unmittelbar am Ort des Geschehens zu sein, gibt es nur im Selbstschutz.

Selbstschutz hat keine Vorlaufzeit!

Blaulichtnachmittag

Am Sonntag findet am Festgelände beim Zugspitzsaal die Fahrzeugausstellung statt. Es werden Feuerwehrfahrzeuge aus Zwischentoren sowie aus dem benachbarten Bayern ausgestellt. Die befreundeten Hilfsorganisationen Polizei, Rettung und Bergrettung werden ebenfalls Ihre Fahrzeuge vorführen. Der Zivilschutzverband informiert über die richtige und rechtzeitige Vorbereitung auf Krisensituationen die jeder einzelne selbst bei sich zu Hause vornehmen kann. Rauchfangkehrer Mag. Hermann Wilhelm präsentiert die neuesten Entwicklungen bei Heimrauchmeldern sowie Feuerlöschern. Er wird mit einer eigenen Anlage Fettbrände simulieren und die Feuerwehr wird die Bekämpfung vorführen – natürlich auch zum selbst ausprobieren. Abschleppfahrzeuge der Firma Hundertpfund sind ebenfalls zu sehen.



Als Höhepunkt ist gegen 14 Uhr die Landung des Notarzt-Hubschraubers RK2 und eine gemeinsame Einsatzübung mit der Bergrettung vorgesehen.

Kostenloser Festbus im Talkessel

Freitag, 05. 08. 2016

20:00 Uhr Lermoos Grubigsteinbahn
 20:02 Uhr Lermoos Kirchplatz
 20:08 Uhr Biberwier Marienbergbahn
 20:10 Uhr Biberwier Kirchplatz
 20:15 Uhr Ehrwald Kirchplatz
 20:20 Uhr Ehrwald Bahnhof

Heimfahrt um 01:00 Uhr bzw. 03:00 Uhr

Samstag, 06. 08. 2016

19:00 Uhr Lermoos Grubigsteinbahn
 19:02 Uhr Lermoos Kirchplatz
 19:08 Uhr Biberwier Marienbergbahn
 19:10 Uhr Biberwier Kirchplatz
 19:15 Uhr Ehrwald Kirchplatz
 19:20 Uhr Ehrwald Bahnhof

Heimfahrt um 00:00 Uhr bzw. 02:00 Uhr



130 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Ehrwald
 (1886 - 2016)

Sommerfest
 mit Fahrzeugsegnung
 vom 5. bis 7. 8. 2016
 auf dem Festgelände beim Zugspitzsaal

Freitag, ab 20:00 Uhr - Party mit DJ BOLLA

Samstag, 18:00 Uhr Festbeginn
 ab 20:00 Uhr sorgen
 „Die Original Tiroler Alpenbummler“
 für Stimmung

Sonntag, 09:00 Uhr HI. Messe beim Pavillon
 mit Fahrzeugsegnung

10:00 Uhr Fröhschoppen mit
 der Bürgermusikkapelle Ehrwald

ab 12:00 Uhr
OCHS AM SPIESS

ab 13:00 Uhr spielen „Andrea und Michael“

Auf Euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Ehrwald!
 Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient der Anschaffung von Ausrüstung und Geräten für die Feuerwehr.

Große FAHRZEUG-AUSSTELLUNG!